

X12 Evo BR – Neuauflage des Klassikers von Audio System

Topfavorit



► Audio Systems X-Serie ist maßgeschneidert für den ambitionierten Car-HiFi-Fan. Jetzt kommt mit dem X12 Evo die Neuauflage in der beliebten 12-Zoll-Klasse zu den Fachhändlern.

Im weitläufigen Programm des Car-Audio-Spezialisten Audio System stellt die X-Serie die Mitte dar. Keine andere Serie schafft es derart gut, Preis und Performance unter einen Hut zu bringen. Klar kann man viel Geld für referenzwürdige Edelkomponenten ausgeben oder auch bei kleinerem Budget zu den günstigen Serien greifen, doch der Griff ins X-Regal ist immer eine hervorragende Wahl. Gerade die Subwoofer der X-Serie eignen sich gleichermaßen für guten Klang wie für enormen Pegel. Daher darf man gespannt sein, wenn hier ein Generationswechsel ansteht.

Mit dem X Evo verabschiedet Audio System sich endgültig von den auffälligen gelben Membranen mit ihrer Glasfaserfront. Der neue X 12 Evo kommt mit schwarzer Membran etwas dezenter daher, er vermittelt jedoch gleichzeitig den Eindruck von Kraft und Wertigkeit. Allein der Woofer bringt stolze 11,8 Kilo auf die Waage, und auch das Gehäuse aus soliden 19er-MDF-Platten ist recht massiv gebaut. Wie immer bei Audio System ist der Woofer als Einzelchassis oder im Gehäuse als X12 Evo BR erhältlich. Der X12 Evo kostet 300 Euro, fürs Holz wird ein zusätzlicher Hunderter fällig. Damit liegt er im Preisbereich seiner Vorgänger, kommt also erfreulicherweise nicht mit einer Preiserhöhung daher. Gegenüber dem Vorgänger ist nicht nur die Membran neu. Nach der langen Zeit, die er auf dem Markt war, ging's beim Evo richtig ans

Eingemachte. Ein neuer Gusskorb protzt mit fetten, hochstabilen Speichen, die aber immer noch genug Platz für heftige Luftbewegung lassen. Unter der Mischgewebe-Spider ist sogar noch deutlich mehr Platz im neuen Korb, sodass der X12 Evo jetzt 40 Millimeter in jeder Richtung pumpen kann. Der lineare Hub der fetten 3-Zoll-Schwingspule ist mit geschätzt knapp 20 Millimetern schwindelerregend hoch ausgefallen. Der Antrieb kommt wie gehabt mit einem Doppelferrit daher, die untere Polplatte ist jedoch neu. Sie ist etwas massiver geworden und die vollständige Lüftung in Form einer 1,5-Zoll-Polkernbohrung und einem Lochkranz fällt großzügiger aus. Besagte schwarze Membran besteht nun aus dickem luftgetrocknetem Papier mit einer harten Kunststoffbeschichtung. Das Gehäuse gefällt durch soliden Aufbau. Die Schallwand ist natürlich gedoppelt, um den Woofer bündig einzulassen. Etwas zurückversetzt und mit Carbonfolie überzogen sorgt sie auch für



Durch die großen Lüftungsöffnungen lässt sich der enorme Schwingspulenüberhang gut erkennen



Der Antrieb des X12 Evo arbeitet mit zwei dicken Ferritringen. Eine große, strömungsgünstige Polkernbohrung und ein Lochkranz belüften den Innenraum

eine schicke Optik. Nur der dünne Bezug aus schwarzem Filz will nicht recht in den wertigen Eindruck passen, doch darüber sehen wir gerne hinweg, solange die inneren Werte stimmen.

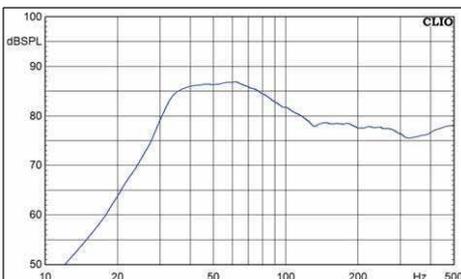
Messungen und Sound

Unsere Messungen am Woofer ergeben, dass der X12 Evo mit seiner Auslegung genau den aktuellen Stand des Wooferbaus wiedergibt. Er ist knallhart aufgehängt, um die recht schwere Schwingeneinheit zu bändigen, die immerhin mit 286 g zu Buche schlägt. Die Reflexabstimmung des Gehäuses ist mit knapp 40 Hz nicht übertrieben tief, offensichtlich soll sich der Woofer auf den wichtigen Bereich bis 40 Hz konzentrieren, anstatt im Infraschall zu rumpeln. In der Praxis tut er dann genau dies. Ein wenig ist schon nötig, doch dann produziert der Audio System einen derartigen Druck, dass Bassfreaks voll auf ihre Kosten kommen. Auch untenrum drückt es kräftig – 40 Hz sind schon echter Tiefbass – und gerade bei Synthiebässen oder lang gezogenen R'n'B-Orgien geht im Auto voll die Post ab. Da verwundert es fast, dass der X12 Evo BR auch durchaus behände spielen kann. Denn genau das tut er, wenn man ihn entsprechend füttert.

Fazit

Der X12 Evo BR zeigt eindrucksvoll, was in der Subwoofer-Spitzenklasse geht: Er spielt unglaublich druckvoll und macht gleichermaßen vernünftige Hörer als auch Bassfreaks glücklich.

Elmar Michels



Der X12 Evo BR läuft blitzsauber bis unter 40 Hz, er beherrscht die wichtigsten Bassfrequenzen von 35 bis 70 Hz perfekt und liefert immerhin 86 dB an 1 W

KLANGTIPP
Spitzenklasse
CAR & HiFi 1/2020

Audio System X 12 Evo BR

Vertrieb Audio System, Hambrücken
Hotline 07255 7190795
Internet audio-system.de

▶ Klang	50 %	1,1	■■■■■
Tiefgang	12,5 %	1,0	■■■■■
Druck	12,5 %	1,0	■■■■■
Sauberkeit	12,5 %	1,0	■■■■■
Dynamik	12,5 %	1,5	■■■■■

▶ Labor	30 %	1,5	■■■■■
Frequenzgang	10 %	1,5	■■■■■
Wirkungsgrad	10 %	2,5	■■■■■
Maximalpegel	10 %	0,5	■■■■■

▶ Verarbeitung	20 %	1,5	■■■■■
----------------	------	-----	-------

Technische Daten

Korbdurchmesser	32,0 cm
Einbaudurchmesser	28,0 cm
Einbautiefe	16,2 cm
Magnetdurchmesser	18,0 cm
Gehäusebreite	70,0 cm
Gehäusehöhe	38,5 cm
Gehäusetiefe	22/36 cm
Gewicht	27,1 kg

Nennimpedanz	2 x 2 Ohm
Gleichstromwiderstand Rdc	3,75 Ohm
Schwingspuleninduktivität Le	3,43 mH
Schwingspulendurchmesser	76 mm
Membranfläche	491 cm ²
Resonanzfrequenz fs	41 Hz
mechanische Güte Qms	2,95
elektrische Güte Qes	0,83
Gesamtgüte Qts	0,64
Äquivalentvolumen Vas	17,7 l
Bewegte Masse Mms	286 g
Rms	24,98 kg/s
Cms	0,05 mm/N
B x l	18,31 Tm
Schalldruck 1 W, 1 m	86 dB

Leistungsempfehlung	300 – 1200 W
Testgehäuse	BR 56 l
Reflexkanal (d x l)	80 cm ² x 18,5 cm

Bewertung

Preis	um 400 Euro		
Klang	50 %	1,1	■■■■■
Labor	30 %	1,5	■■■■■
Verarbeitung	20 %	1,5	■■■■■

Audio System X 12 Evo BR

Absolute Spitzenklasse
Spitzenklasse
Oberklasse
Mittelklasse
Einstiegsklasse

1,3

Preis/Leistung:
sehr gut

CAR & HiFi

Ausgabe 1/2020

„Sehr gut gemachter Woofer für druckvolle Bässe.“